

Im April 2020 hätte es in Leipzig, wo die AMRICHA-Stiftung ihren Sitz hat, ein Treffen der am Handbuch-Projekt beteiligten Keramik-Experten (aus Australien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Zypern) geben sollen – ein Treffen, das das Handbuchprojekt in seine aktive Phase hätte befördern sollen. Alle grundsätzlichen Fragen zu Struktur und Aufbau des Bandes hätten dort im Rahmen eines Workshops diskutiert werden sollen, und direkt danach hätten die Experten die Arbeit an ihrem jeweiligen Buchkapitel aufnehmen sollen ...

Als sich im Februar/März des Jahres das Corona-Virus immer stärker ausbreitete, wurde klar, dass an die Durchführung dieses lang geplanten Workshops – zumal mit einer so internationalen Teilnehmergruppe – nicht mehr zu denken war. Auch die Hoffnung, den Workshop vielleicht nur um eine paar Monate (in den Herbst 2020) verschieben zu müssen, erwies sich schnell als trügerisch. Kurz hatten wir in Betracht gezogen, den Workshop in Form einer Videokonferenz abzuhalten; schnell wurde uns aber klar, dass eine solche digitale Zusammenkunft nicht ansatzweise den Ertrag erbringen könnte, den wir uns von einem realen Treffen aller am Handbuch beteiligten Experten (von Angesicht zu Angesicht) versprechen. Nun hoffen wir, den Workshop im Frühjahr 2021 (also ein Jahr später) realisieren zu können.

Wer sich in relativ kompakter Form ein solides Grundwissen über die antike zyprische Keramik aneignen möchte, wird sich daher noch ein wenig gedulden müssen; in nicht allzu ferner Zukunft wird dies anhand des *Handbook of Ancient Cypriot Ceramics* dann aber sicher möglich sein.